

Prime Minister
Samdech Hun Sen
Office of the Prime Minister
Jok Dimitrov Boulevard,
Phnom Penh
KAMBODSCHA

20. Mai 2018

Sehr geehrter Herr Premierminister,

TEP VANNY

ist derzeit im Gefängnis, weil sie sich mutig für die Rechte von anderen eingesetzt hat.

Sie ist Wohnrechtsaktivistin und tritt seit fast zehn Jahren für ihre im Zentrum der Hauptstadt Phnom Penh gelegene Gemeinschaft ein, aus der die kambodschanische Regierung bereits Tausende Familien vertrieben hat. Sie und andere Aktivistinnen sind aus diesem Grund von den Behörden schikaniert, geschlagen, festgenommen und inhaftiert worden.

Am 7. Februar 2018 hielt der Oberste Gerichtshof einen Schuldspruch wegen „vorsätzlicher Gewalt mit erschwerenden Umständen“ gegen **TEP VANNY** aufrecht, ebenso wie eine 30-monatige Gefängnisstrafe wegen ihrer friedlichen Teilnahme an einer Protestveranstaltung im Jahr 2013.

Schon am 8. Dezember 2017 hatte der Oberste Gerichtshof im Zusammenhang mit Protesten im Jahr 2011 eine sechsmonatige Gefängnisstrafe gegen **TEP VANNY** und zwei weitere Gemeindemitglieder vom Boeung Kak-See bestätigt. Das frühere Urteil ist zwar noch nicht in Kraft getreten, doch es besteht die Sorge, dass dies geschehen wird, sobald **TEP VANNY** ihre 30-monatige Haftstrafe verbüßt hat.

Bitte lassen Sie **TEP VANNY** umgehend und bedingungslos frei. Ich bitte Sie außerdem, alle Anklagen gegen sie fallen zu lassen und die Ermittlungen gegen sie einzustellen. **TEP VANNY** ist eine Menschenrechtsverteidigerin und eine gewaltlose politische Gefangene, die sich aufgrund haltloser Vorwürfe als Reaktion auf ihren friedlichen Aktivismus für die Rechte auf angemessenes Wohnen und freie Meinungsäußerung in Haft befindet. Ich verurteile die Schikane und Gewalt gegen Menschenrechtsverteidiger, darunter die strafrechtliche Verfolgung und Inhaftierung ohne schriftliche Anordnungen.

Mit freundlichen Grüßen